

# Escuela Rural de Educación Creativa Kreativschule Guerrero, Mexiko

## Projektspezifische Daten, Fakten:

### 1) Name des Ortes

San Martin de las Flores, Santiago de los Llanos, El rincón de las parotas, San Vicente de Jesús; 4 Dörfer im Bundesstaat Guerrero, MEXIKO

### 2) Name der Organisation?

U.T.A.- Unión Trabajo Autogestivo (Unabhängige Arbeitsgemeinschaft)

Calle Donceles 56 y 58,

Colonia Centro Histórico, Delg. Cuauhtémoc

C.P. 06020, Distrito Federal, México

Tel.: 0052-1-55-55122466,

E-mail: [untrau@yahoo.com.mx](mailto:untrau@yahoo.com.mx)

Name des Projekts: Escuela Rural de Educación Creativa,

Kreativschule

San Martin de las Flores, Guerrero, México

Homepage: [www.kreativschule.net](http://www.kreativschule.net)

E-mail: [syl\\_k@yahoo.de](mailto:syl_k@yahoo.de)

### 3) Gründe für das Projekt/Besonderheiten dieser Region

In Guerrero hat neben dem NAFTA-Abkommen auch der Bürgerkrieg in den 70er Jahren seine Spuren hinterlassen. Was blieb, sind schwere wirtschaftliche, soziale und psychische Folgen in diesen Dörfern.

Aus den Dörfern dieser Region wandern sehr viele Familien mit ihren Kleinkindern aufgrund großer Armut und fehlender Möglichkeiten in die Städte ab. In den Städten beginnt in der Folge oft ein Teufelskreis: die Kinder werden von ihren Eltern oftmals zum Arbeiten auf die Straße geschickt („Kinder in den Straßen“), da der Verdienst der Eltern für den Erhalt der Familie meist kaum ausreicht. In vielen Fällen verlieren die Kinder in diesem Arbeitsprozess den Kontakt zu ihren Eltern bzw. laufen aufgrund von familiären Problemen und Misshandlungen von ihren Familien weg und werden zu „Kindern auf den Straßen“ (Straßenkinder).

U.T.A entschloss sich, vermehrt Präventionsarbeit zu leisten und direkt in die Herkunftsorte der Straßenkinder zu gehen, um dort Aufklärungsarbeit in den Familien zu betreiben (das Leben in der Stadt wird von vielen Menschen am Land immer noch als „bessere Möglichkeit des Geldverdienens“ betrachtet), den Kindern kreative Erziehung und den Frauen produktive Kurse zu bieten und so ein Abwandern der Kinder auf die Straßen von Mexiko-Stadt vorzubeugen.

#### **4) Kurzbeschreibung**

Die Kreativschule befindet sich im Ort San Martín de las Flores bzw. es wird auch mobile Arbeit betrieben, dabei fährt man in die nächstgelegenen Orte um auch da mit den Kindern kreativ zu arbeiten:

Bastelarbeiten, Malereien, Geschichten erzählen, Lesen, Theater, kulturelle Aktivitäten sowie Handarbeiten und spielerische Erziehung sind vorrangig!

Die Idee der Aktivitäten besteht darin, anhand des kindlichen künstlerischen Gestaltens in Form von Malen, Zeichnen, Theater, Musik, Modellieren, Bauen, Basteln, etc. die mentale als auch die emotionale Entwicklung des Kindes zu fördern. Fähigkeiten wie Konzentration, Imagination, Problemlösungskapazität, Beobachtungsgabe, Psychomotorik und Wahrnehmung werden durch den Prozess des kreativen Gestaltens geschult.

Die Aktivitäten werden immer nachmittags abgehalten. Es ist eine Freude, zu beobachten mit welcher Begeisterung diese Kinder dabei sind. Es ist stets ein wechselseitiges Lernen zwischen den Kindern und den Erwachsenen.

Das Projekt ist für jedermann gedacht, sei es Student oder kein Student, Mediziner oder Nichtmediziner.

Für die Mediziner kann ich sagen, dass da die soziale Verantwortung auch ein wichtiger Aspekt im medizinischen Bereich ist. Gesundheit setzt ein gutes soziales Umfeld voraus und genau da setzt dieses Projekt an. Nicht zuletzt lernt man auf besondere Weise den Umgang mit Kindern verschiedener Altersstufen.

Weiters wäre in dieser Region vermehrt gesundheitliche Vorsorge und Versorgung vonnöten, was ein gutes Potential für ein weiteres Projekt wäre.

#### **5) Ziel(e) des Projekts?**

Ziel ist, die Identität der Kinder als „Bauernkinder“ zu stärken, sie spielerisch über die Realität ihres Landes aufzuklären, Spaß am Lernen zu haben und soziale, emotionale Fertigkeiten zu vermitteln (da dies nicht bzw. unzureichend/unbefriedigend in den Volksschulen vermittelt wird - zu dem findet dort kein kreativer Unterricht statt und auch nur unregelmäßiger Unterricht).

Die vorbeugende Arbeit liegt vor allem darin, dass die Kinder aufgeklärt werden und dadurch eine andere Sichtweise der Dinge bekommen, kritischer werden (auch bzgl. der Stadt, dem Leben dort, auch über das Leben in anderen Ländern) und mehr darüber nachdenken. Außerdem fangen sie durch eine kritischere Reflexion mehr über ihre eigene Umwelt zu denken an, sehen eventuell doch die Vorteile am Land gegenüber der Stadt und wollen nicht "blauäugig", ohne zu wissen, was eigentlich die Stadt oder ein anderes Land ist, einfach dorthin gehen. Falls sie doch in die Stadt oder anderes Land abwandern, haben wir diesem Kind/Jugendlichen Werkzeuge und Fähigkeiten mitgegeben, die ihn/sie davor schützen können in den Teufelskreis von Drogen, Kriminalität und Strasse zu kommen, da sie eine andere Art von Denken entwickelt haben.

## 6) **Örtlichkeit? Aufbau der Örtlichkeit? Wohnort?**

Die Dörfer befinden sich in der bergigen Region Guerreros, zwei Autostunden nördlich von Acapulco gelegen. Der Grossteil der Dorfbewohner betreibt eine kleine Landwirtschaft.

In San Martin steht ein Schulgebäude mit Schlafmöglichkeit, Betten mit Moskitonetze. Weiters ist dort auch eine Küche vorhanden.

Ein weiteres Schulgebäude ist in Santiago im Aufbau. In den anderen Dörfern lebt man mit den Familien zusammen und die Aktivitäten werden im Freien veranstaltet. Es ist ein Jeep vorhanden mit dem man von einem Ort zum anderen kommt.

### Infrastruktur, Verkehrsverbindungen:

Die nächstgelegene Stadt ist Atoyac, dort gibt es Supermärkte, einen großen Bauernmarkt, Restaurants, Internetcafés etc.

Die Dörfer sind eher etwas abgelegen, aber da ein Jeep im Projekt vorhanden ist, ist das kein Problem.

## 7) **Zeiten**

Ganzjährig möglich

## 8) **Arbeitstage/ -zeiten während des Projekts**

Prinzipiell Montag bis Freitag, es kann sein, dass auch mal am Wochenende Aktivitäten angesagt sind, dafür hat man andere Tage wieder frei.

Die Aktivitäten beginnen um etwa 15 Uhr.

## 9) **Voraussetzungen**

gute Spanischkenntnisse, Anpassungsvermögen, Sensibilität, Engagement und vor allem Freude an der Arbeit mit Kindern

## 10) **Vorteile, Nutzen des Projekts für Projektteilnehmer selbst?**

Du kannst die Menschen und die Realität dieses Landes von einer anderen Seite kennenlernen und dein soziales Bewusstsein und Engagement erweitern.

Die Arbeit mit den Kindern, den Leuten, einer anderen Kultur ist sehr bereichernd und lässt einem an einigen Erfahrungen wachsen. Ein ständiges Wechseln von Geben und Nehmen.

## 11) **Soziales Leben:**

Die Zeit außerhalb der Aktivitäten haben wir, je nachdem in welchem Dorf wir waren, mit uns für die weiteren Aktivitäten vorbereiten, Hängematte baumeln, auf die Milpa(Feld) mitgehen, mit den Familien plaudern, deren Kultur und Lebenssituation kennenlernen, gemeinsam Kochen, lesen, im Fluss Baden gehen, von einem Dorf ins andere kommen, Sonnenuntergänge genießen,... verbracht.

An den Wochenenden kann man einen Ausflug an den Strand machen, die zweistündig entfernt liegende Stadt Acapulco besichtigen oder auch die Seele in den idyllischen Dörfern der Sierra baumeln lassen.

Es ist auf alle Fälle gut, die dortige Kultur und Lebensweise zu respektieren und sich da auch etwas anzupassen. Weiters ist es empfehlenswert, auch

Kontakt mit den Familien aufzunehmen, das für größeres Vertrauen und besserer Zusammenarbeit spricht.

## 12) Projektdauer?

Mind. 1 Monat, Verlängerung vor Ort ist jederzeit möglich

Kürzere Aufenthalte sind nach Absprache möglich, jedoch nicht sehr sinnvoll

## 13) Projektspezifische Kosten?

Unterkunft ist kostenlos, lediglich für Verpflegung muss man selbst aufkommen

## 14) Anreise?

Flug nach Mexiko City, von dort mit dem Taxi in die Stadt.

Evtl. kann man bei der Organisation schlafen oder in einer billigen Jugendherberge.

Für die 500 km lange Fahrt von Mexiko City bis San Martin benötigt man in etwa 7 Autostunden.

Je nachdem wie es passt, kann man mit den Projektleitern mitfahren oder mit dem Bus nach Atoyac und dort wird man dann abgeholt.

## 15) Kontaktperson vor Ort?

Sylvia Karl, Österreicherin und Mitbegründerin der Organisation und des Projektes

E-mail: [syl\\_k@yahoo.de](mailto:syl_k@yahoo.de)

*Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: [jutta.tomandl@amsa.at](mailto:jutta.tomandl@amsa.at)*

## Fotos



